

Wahlkampf 2015: Die Parteien in den Medien | Newsletter 14

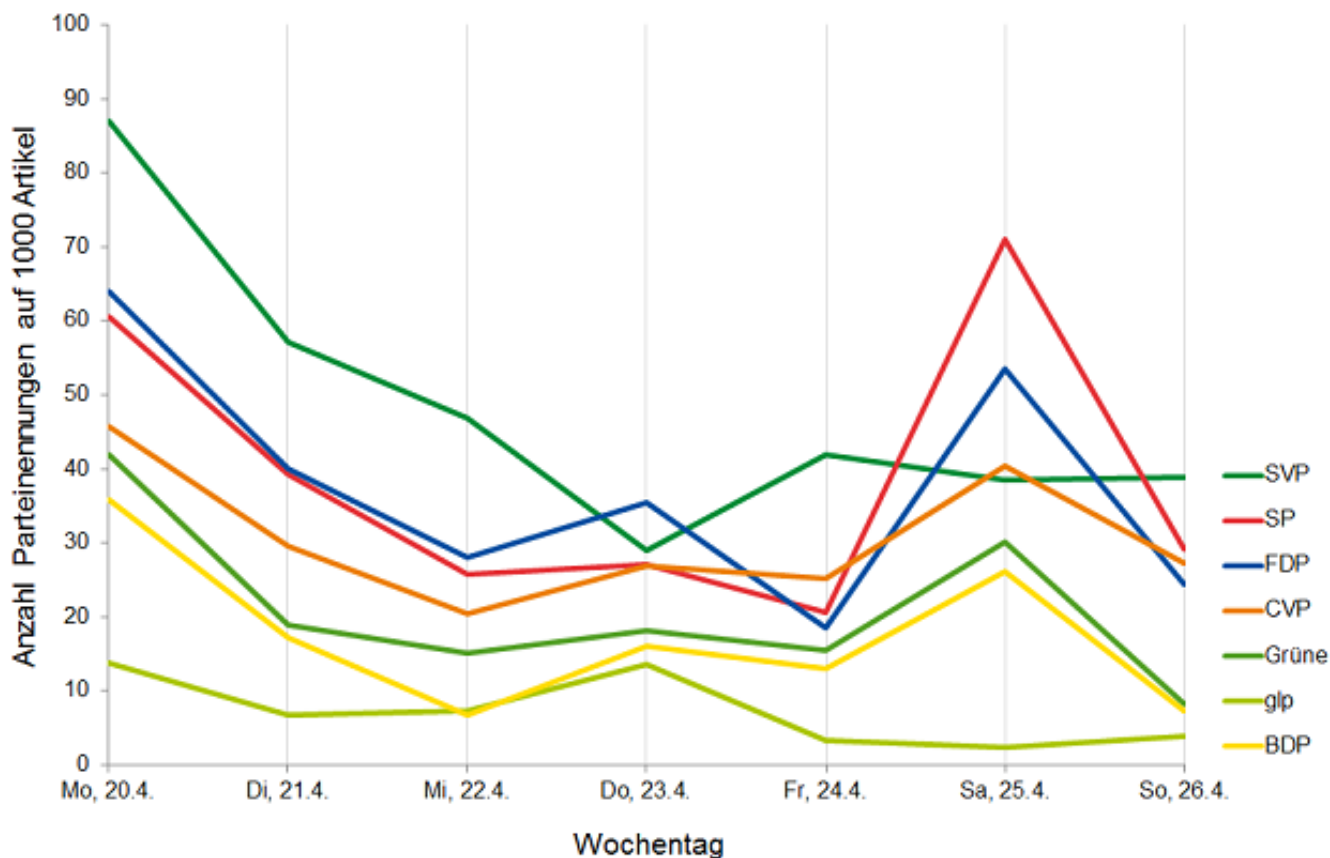
Maximilian Schubiger und David Zumbach, *Année Politique Suisse*, Universität Bern

Kalenderwoche 17

In der Kalenderwoche 17 (20. bis 26.4.2015) registrierte Chronik-ON insgesamt 25'590 Artikel aus zahlreichen Schweizer Online-Medien. In 2366 Artikeln wurde mindestens eine der sieben grössten politischen Parteien der Schweiz genannt. Damit lag der Anteil parteipolitisch relevanter Artikel am Gesamtvolumen der online-medialen Publikationen bei 9.2%, was im Vergleich zur [Vorwoche](#) einer leichten Zunahme gleichkommt.

Wochenstart und Wochenende top

Wie in früheren Wochen beobachtet, wurden für den Wochenstart hohe Werte verzeichnet. Die mediale Aufarbeitung der Ereignisse vom vorangegangenen Wochenende umfasste diesmal vorwiegend die Wahlen im Kanton Tessin. Als Siegerin ging auch heuer die Lega hervor, die ihre zwei Staatsratssitze verteidigen konnte. Die FDP konnte den Abgang ihrer Regierungsrätin Laura Sadis zwar kompensieren, nicht jedoch ihren zweiten Sitz zurückerobern, den sie 2011 an die Lega verloren hatte.



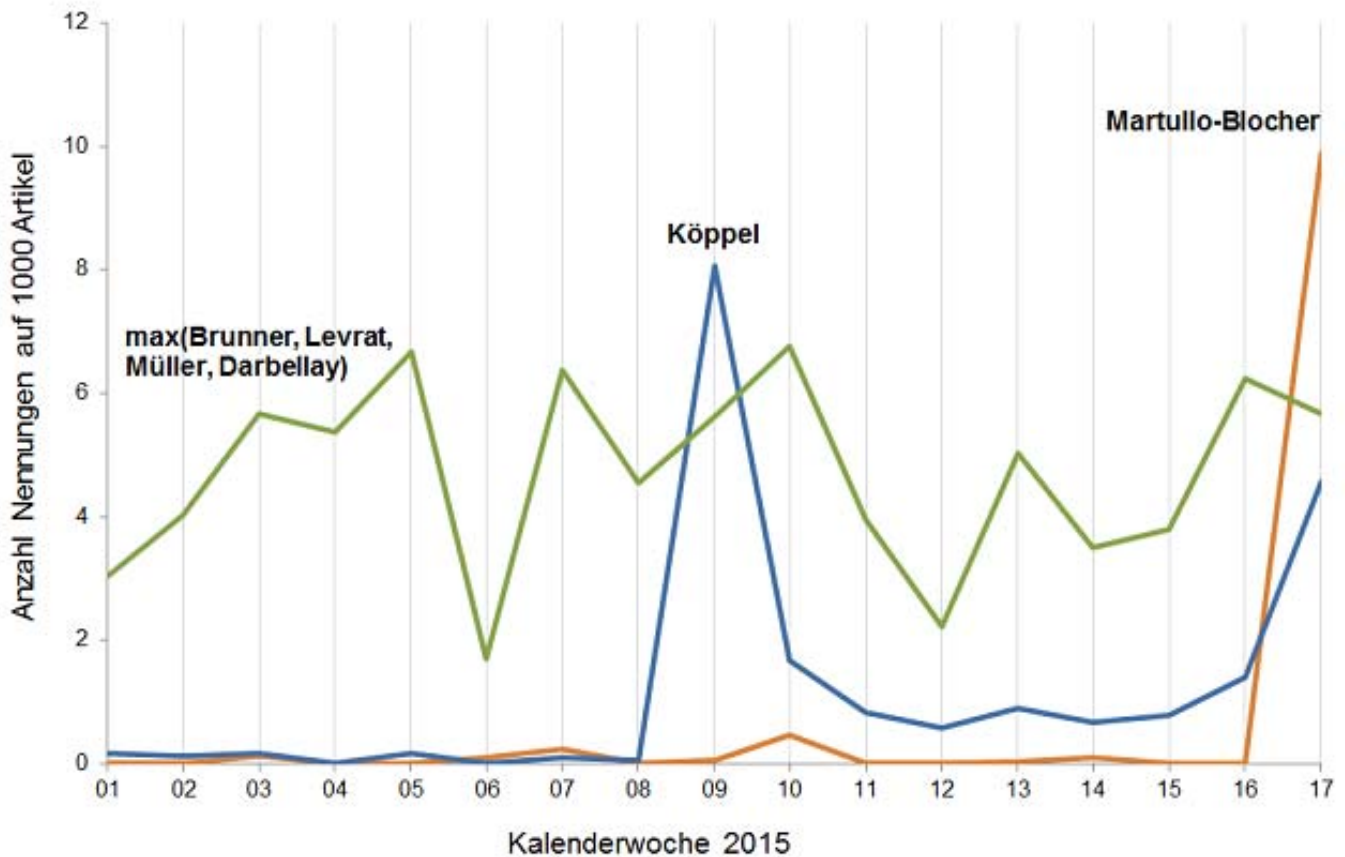
Nach der langwierigen Auszählung der Listen für die Legislativwahl, die der Kanton Tessin als letzter nach dem Proporz-System durchführt, durften sich die Freisinnigen jedoch über den Gewinn von einem Mandat gegenüber der letzten Wahl freuen. Damit bleibt die FDP im Parlament führende Kraft und setzte den landesweit positiven Trend fort. FDP und die rechtspopulistische Lega haben zusammen nun 46 Mandate und damit die absolute Mehrheit im – überwiegend bürgerlichen – 90-köpfigen Grossen Rat inne. Das Tessiner Elektorat setzt also seine Hoffnung weiterhin in die Parteien, welche die Herausforderungen für den Kanton (Grenzgängerpolitik, Budget) eher konservativ angehen.

Ebenfalls zu Wochenbeginn wurde bekannt, dass Magdalena Martullo-Blocher für den Nationalrat kandidieren möchte (dazu unten mehr). Am vergangenen Samstag weist die Tagesgrafik wieder leichte Akzente auf, was auf die Delegiertenversammlungen der Parteien zurückzuführen ist. Von diesem Parteianlass vermochte die SP, immer gemessen an den Nennungen in Onlinemedien, am meisten zu profitieren.

Grosse Namen als Wahlkampf-Vehikel?

Die Ankündigung von Magdalena Martullo-Blocher, in die Politik einsteigen und für den Nationalrat kandidieren zu

wollen, löste eine regelrechte Flut an Nennungen aus. Bereits die Kandidatur Roger Köppels hatte in der [Kalenderwoche 9](#) für Spitzenwerte gesorgt, doch nun stiess Magdalena Martullo-Blochers Ankündigung auf noch grösseren Widerhall in der Online-Medienberichterstattung. Eine erstmals visualisierte Gegenüberstellung aller Nennungen zeigt eindrücklich, wie umfassend über diese beiden Persönlichkeiten berichtet wurde. Sowohl Roger Köppel (blau), wie auch Magdalena Martullo-Blocher (orange) erhielten in der jeweiligen Woche ihrer Kandidaturankündigung mehr Nennungen, als der jeweils meistgenannte Präsident von SVP, SP, FDP und CVP.



Setzt man Blocher-Martullo ins Verhältnis mit den Parteien ist festzustellen, dass ihre Person gar mehr Aufmerksamkeit erhielt als die kleineren Parteien BDP, glp, oder Grüne. Interessant bleibt auch festzuhalten, dass die zwei Genannten bis anhin politisch noch nicht in Erscheinung getreten sind. Allein das Interesse an ihrer Person scheint also mehr Aufmerksamkeit bei den Redaktionen zu generieren als die politische Arbeit arrivierter Parteipolitiker. Ein bemerkenswertes Phänomen und wohl auch Strategie der SVP, wird sie doch jeweils miterwähnt in den jeweiligen Beiträgen.

Blieben Sie dran!

Die Analyse der medialen Präsenz der Parteien in den Online-Medien ist erst der Anfang von Chronik-ON. Geplant sind zahlreiche Erweiterungen, die mit der Zeit aufgeschaltet werden. So wird etwa die Basis der Online-Medien erweitert und auch Online-Medien erfasst, die keine RSS-Feeds anbieten (so genannt generisches Crawlen). Zudem werden nicht nur Online-Medien, sondern auch Titel und Lead von Printmedien erfasst. Schliesslich interessieren wir uns nicht nur für die Nennung von Parteien, sondern wir erfassen auch die Berichterstattung zu relevanten Wahlkampfthemen, bei denen wir nicht nur die Konjunktur erfassen, sondern auch die Bewirtschaftung durch die verschiedenen Parteien.

Neben dem wöchentlich erscheinenden Newsletter mit den deskriptiven Analysen wird das Team von Chronik-ON zudem in unregelmässigen Abständen ausführlichere Analysen zum Thema Wahlkampfberichterstattung erstellen, über die im Newsletter informiert werden wird.

Falls Sie Probleme mit der Darstellung dieses Newsletters haben sollten, finden Sie unter diesem [Link](#) den aktuellen Newsletter. Sie können hier auch ältere Ausgaben mit zahlreichen weiteren Analysen herunterladen.

Parteien in den Online-Medien

[La Lega mantiene i due seggi](#)

Confermati gli uscenti Zali (plebiscitato), Gobbi, Beltraminelli e Bertini - Affluenza in aumento, nessuna donna in Governo (un'eccezione in Svizzera)

Corriere del Ticino Online, 20.04.2015

[Siegeskurs der FDP bei Wahlen im Tessin](#)

Nach Erfolgen in anderen Kantonen hat die FDP auch bei den Wahlen ins Tessiner Kantonsparlament zugelegt: Mit

einem Wähleranteil von 26,7 Prozent hielt sie die rechtspopulistische Lega auf Distanz, die sich ebenfalls über zusätzliche Wählerstimmen freuen kann.

St. Galler Tagblatt & Thurgauer Zeitung, 20.04.2015

[Der Rechtsrutsch im Tessin geht weiter](#)

Nach Baselland, Luzern und Zürich konnte die FDP auch im Tessin zulegen. Die Lega gewinnt ebenfalls Wähler. Verlierer sind auch die grossen Linksparteien.

Der Bund, 20.04.2015

[Auch beim Tessiner Freisinn herrscht wieder Freude](#)

Die FDP ist die Gewinnerin der Wahlen zum Tessiner Grossen Rat und bleibt vor der Lega stärkste Partei im Kantonsparlament. CVP, SP und Grüne verlieren Wähleranteile.

Berner Zeitung, 21.04.2015

[Delegiertenversammlung der Grünliberalen: Bäume macht dem Fussvolk Mut](#)

Nur eine Woche nach der herben Wahlniederlage im Kanton Zürich treffen sich die Delegierten der Grünliberalen Schweiz heute Samstag in Wettingen. Das Motto: Jetzt erst recht.

Neue Züricher Zeitung/NZZ am Sonntag, 18.04.2015

[Delegiertenversammlung: FDP will zweitstärkste Kraft werden](#)

FDP-Parteipräsident Philipp Müller hat die Mitglieder seiner Partei aufgerufen, sich für die eidgenössischen Wahlen vom 18. Oktober zu mobilisieren. «Wir müssen die SP überholen und die zweitstärkste Kraft des Landes werden», rief Müller den rund 220 Delegierten zu.

Blick/Blick am Abend/SonntagsBlick, 25.04.2015

[SP-Delegiertenversammlung: «Wir glauben an die Kraft der Politik»](#)

Präsident Christian Levrat hat die Delegiertenversammlung der SP in Bern mit einer flammenden Rede eröffnet. In seinen Augen unterscheidet sich die SP von den Bürgerlichen, weil sie politisch handelt und nicht zuschauen will.

Neue Züricher Zeitung/NZZ am Sonntag, 25.04.2015

[CVP-Delegiertenversammlung: Darbellay spornt seine Partei an](#)

Die CVP hat sich auf ihrem Parteitag für den bevorstehenden Wahlherbst eingestimmt. Der Präimplantationsdiagnostik stimmte die Partei zu, obschon sie gespalten ist.

Neue Züricher Zeitung/NZZ am Sonntag, 25.04.2015

[Martullo-Blocher: Vorzeigefrau... Nationalrätin?](#)

Magdalena Martullo-Blocher ist die Vorzeigefrau der Schweizer Wirtschaft. Erfolgreich führt sie die Ems Chemie. Nun will die Tochter von Alt Bundesrat Blocher in die Politik – aller Dementi zum Trotz.

HandelsZeitung, 20.04.2015

[«Liste M wie Martullo»](#)

Die Ems-Chefin will sich in den Nationalrat wählen lassen. In Chur begründet sie ihre Kandidatur.

Tages-Anzeiger, 20.04.2015

Chronik-ON analysiert die Wahlberichterstattung in den Medien. Untersucht werden die Präsenz der Parteien, die Konjunktur der Wahlkampfthemen sowie deren medial begleitete Aufnahme und Bewirtschaftung durch die Parteien im Vorfeld der nationalen Wahlen vom Herbst 2015.

Chronik-ON empfehlen: Verwenden Sie diesen [Link](#), um Chronik-ON mit E-Mail weiter zu empfehlen.

Chronik-ON abbestellen: Verwenden Sie diesen [Link](#) oder senden Sie eine E-Mail an chronik-on@eurospider.com mit dem Betreff "unsubscribe-spiderview-chronik-on-newsletter".

Chronik-ON wurde von Année Politique Suisse (APS) am Institut für Politikwissenschaft der Universität Bern in Zusammenarbeit mit dem Zürcher Unternehmen Eurospider Information Technology AG entwickelt.

